

Sehr geehrte Dozierende der Leibniz Universität Hannover,

Am 20. September waren deutschlandweit 1,4 Millionen Menschen gegen die Klimakrise und für eine zukunftsfähige Lösung dieser auf der Straße. Am 3. Juli haben knapp eintausend Studierende in einer von Students for Future und dem AStA organisierten Vollversammlung studentische Forderungen beschlossen, die u. a. auch die Lehre und Forschung der Universität Hannover betreffen.



Seitdem haben wir – die Studierenden, die sich als „Students for Future“ organisieren – verstärkt den Eindruck, dass wir die Initiative noch deutlicher ergreifen müssen. Wir werden uns daher den Raum an der Universität nehmen und unsere Forderung nach einer verstärkten Diskussion von zukunftsfähigen Lösungen der Klimakrise an der Universität nun selbst umsetzen.

Zwischen dem 25. und 29. November wird es bundesweit eine Klimastreikwoche geben. Students for Future wird bundesweit dazu aufrufen, den „normalen“ Lehrbetrieb an den Universitäten zu bestreiken. In diesem Rahmen stellen wir ein alternatives Veranstaltungsprogramm zusammen: Die Public Climate School.

In dieser Woche werden stadttöffentlich Veranstaltungen zur Klimafrage an der Universität stattfinden: Vorlesungen, Workshops, Seminare und Diskussionen sollen den Plan der Woche bestimmen. Die Public Climate School ist dabei als Labor für nachhaltige Zukunftsentwürfe konzipiert.

Students for Future ruft alle Studierenden der Universität und Hochschulen Hannovers dazu auf, sich in dieser Woche mit den Themen der Public Climate School zu beschäftigen und ihren regulären Veranstaltungen fernzubleiben, um so an den Veranstaltungen der Public Climate School teilnehmen zu können.

Zusätzlich rufen wir Sie und alle Dozierenden auf, den Studierenden durch einen Ausfall Ihrer Veranstaltungen den Besuch der Public Climate School zu ermöglichen. All diejenigen, die ihre Veranstaltungen nicht ausfallen lassen, rufen wir dazu auf, ihre Veranstaltungen in dieser Woche der Klimakrise zu widmen, sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und im Zuge dessen das akademische Niveau anzupassen. Wir orientieren uns dabei an dem Modell der „Lectures for Future“ und werden diese Veranstaltungen ebenfalls öffentlich im Programm bewerben.

Sollten sie das Vorhaben in einer der dargestellten Weisen unterstützen, würden wir uns über eine kurze Mitteilung zu der Art ihrer Unterstützung freuen.

Darüber hinaus können Sie als Dozierende*r den Aufruf der Wissenschaft zur Teilnahme an der Klimastreikwoche und der Public Climate School unterzeichnen. Dieser ist unter <https://studentsforfuture.info/public-climate-school/aufruf-der-wissenschaft/> zu finden.

Die Klimastreikwoche wird bundesweit durchgeführt und bereits von vielen Wissenschaftler*innen (bspw. Scientists for Future), studentischen (bspw. dem fzs), wissenschaftlichen (bspw. Netzwerk N) und gesellschaftlichen Institutionen (bspw. der Gewerkschaft ver.di) unterstützt.

Die Hochschulleitung der Universität Hannover hat sich bereits öffentlich solidarisch mit unseren Zielen und dem Aufruf der Einhaltung des Pariser Klimaabkommens erklärt. Nun liegt es an uns, dass diese Ziele auch wirklich erreicht werden.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

Students for Future Hannover

Anmerkungen und Rückmeldungen an: public-climate-school@students.fff-h.de

PS: An der Leibniz Universität Hannover hat sich die Beschäftigteninitiative "LUH for Future" gerade neu gegründet, in der sich v.a. Professoren/-innen und Mitarbeitende aller wissenschaftlichen Disziplinen für Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie Klimaschutz/-gerechtigkeit an der LUH einsetzen und welche gerne neue Interessierte bzw. Aktive begrüßt. Bei erstem Interesse tragen Sie sich einfach in die Stud.IP Veranstaltung "LUH for Future" ein oder schreiben Sie eine Nachricht an Dr. Ina Rust i.rust@ish.uni-hannover.de .